



IN MASSA LOMBARDA



ANREISE

Massa Lombarda liegt westlich von Lugo an der Provinzstraße San Vitale SP253R.

DAS ZENTRUM DES OBSTANBAUS

Die von Anfang an von Obstplantagen umgebene Stadt ist bekannt für ihre große Gastfreundschaft. Im Jahre 1251 wurden hier achtzig Familien aus Brescia und Mantua auf der Flucht vor der Unterdrückung lokaler Lehnsherren aufgenommen. Der Ort war damals erst ein kleines Dorf am Rande des Waldes von Lugo.

Heute ist er eine gastfreundliche Stadt, die berühmt ist für ihre gute Küche. Ein Besuch in Massa Lombarda ist ein Besuch im „Obstland“.

Hier machten einige Pioniere zwischen Ende des 19. und Beginn des 20. Jahrhunderts die ersten Versuche mit dem Anbau von Obstbäumen in Italien. Gepflanzt wurden vor allem Pfirsichbäume - der Beginn der ersten Exporte in europäische Länder. Und im Jahr 1927 fand in Massa Lombarda die Zweite Nationale Obstmesse statt.

Wenn man sich in Massa Lombarda umsieht, dann ist auch heute noch überall von Obst „die Rede“.

HISTORISCHE NOTIZEN

Die genauen Ursprünge der Ortschaft Massa Lombarda liegen im Dunkeln. Belegt ist die Existenz einer landwirtschaftlichen Ansiedlung am Rande des Waldes von Lugo ab dem 8. Jahrhundert n. Chr. Nach dem Jahr tausend kämpften diverse religiöse Gruppen, mächtige Lehnsherren, Stadtrepubliken und Signorien um die Herrschaft über die Stadt. Das Jahr 1251 war für Massa von besonderer Bedeutung: Nachdem hier zahlreiche Flüchtlinge aus der Lombardei Zuflucht fanden, wurde der Ortsname *Massa Sancti Paoli* in Massa dei Lombardi und danach in Massa Lombarda geändert. 1440 verkaufte Papst Eugen III. die Stadt an die Herzöge von Este, in deren Besitz sie bis 1598 verblieb und unter denen sie ihre größte Blütezeit erlangte. Unter ihrer Herrschaft prägte Massa Lombarda sogar eine eigene Münze. Während der napoleonischen Besatzung gehörte die Gegend zum Departement Rubicone und gelangte danach bis 1859 erneut in den Besitz des Kirchenstaats. In Folge wurde Massa Lombarda Teil des Königreichs Italien und erhielt im Jahre 1889 die Stadtrechte.



2

1

7

3

4

6

5

7

PZZA MAZZINI

PZZA MATTEOTTI

VIA BORGHO PESCATORI

VIA G. GARIBALDI

VIA LOMBARDI

VIA RUSTICI

VIA PIATE

VIA CIMITERO

VIA VITTORIO VENETO

VIA G. B.

VIA SARTI

BASSI

VIA FRATELLI ROSSELLI

VIA POMPERO TORCHI

VIA RESISTENZA

VIALE GIULIO ZAGANELLI

VIA GIOVANNI XXIII

VIA FILIPPO TURATI

VIALE DEL RISORGIMENTO

VIA CARLO PISACANE

VIA TEBALDO MARCHETTI

VIALE DANTE ALIGHIERI

VIALE GIULIO ZAGANELLI

VIALE DELLA COSTITUZIONE

VIALE LUIGI QUADRI

VIA RUGGERO GRIECO

VIALE GIOSUE CARDUCCI

VIA GIOVANNI AMENDOLA

VIA MENTANA

VIALE DANTE ALIGHIERI

VIA CASTELLETTO

VIA VENCESLAO BARAVELLI

VIA GIOVANNI VICINI

VIA NULLO BALDINI

VIA GIAN BATTISTA SANGIORGI

VIA DON GIOVANNI MINZONI

VIA SANT'ANTONIO

VIA DINI E SALVALAI

VIA GIAN GABRIELE EYNARD

VIA DINI E SALVALAI

VIA MENTANA

VIA RAVENNA

VIA BRIZIO PETRUCCI

SEHENSWÜRDIGKEITEN

1

PIAZZA MATTEOTTI

Das Herz der Stadt, umschlossen von historischen Palästen und dominiert von dem antiken Turm.

TORRE DELL'OROLOGIO

Auf der Westseite der piazza steht der von Cosimo Morelli entworfene Uhrenturm aus dem 18. Jahrhundert. Er ist das architektonische Symbol der Stadt. Der erste Abschnitt präsentiert sich mit einem dichten geometrischen Volumen mit einfachen Umfassungen. In der letzten befindet sich die Uhr. Die Stockwerke darüber haben abgerundete Ecken und ein Gesims. Ihre Struktur wirkt durch verschiedene Bögen mit Brüstungen weniger massiv. Der Turm ist sehr linear, ändert dann seine Struktur durch eine mäßig bewegte Linienführung, die ihren Höhepunkt in der gemischtlinigen Umrandung der kleinen Kuppel erreicht. Neben dem Turm, an der südwestlichen Ecke der Piazza steht der ebenfalls von dem Architekten Morelli entworfene, baulich bedeutende **Palazzo Zaccaria Facchini**.

PALAZZO COMUNALE

Piazza Matteotti, 16

Weiter nördlich steht der imposante Palast, in dem heute das Rathaus untergebracht ist. Seine Vorderseite präsentiert sich mit einem fünfbogigen Portikus auf Pfeilern mit glattem Bossenwerk und dorischen Halbsäulen an den Seiten. Die vier Fenster in der Fassade haben einfache Rahmen mit klassischen gewundenen Giebeln. Die Fenster im Seitenflügel des Gebäudes sind im spätbarocken Stil gehalten.

CHIESA ARCIPRETALE DELLA CONVERSIONE DI SAN PAOLO

Via Vittorio Veneto

An der Hauptstraße der Stadt steht, ganz in der Nähe der Piazza, die Erzpriesterliche Kirche San Paolo. Ein schönes Beispiel für romanische Architektur im strengen basilikalischen Stil mit drei Kirchenschiffen. Sie steht auf den Überresten einer älteren, in andere Richtung ausgerichteten Kirche mit kostbaren Gemälden und einem schönen Holzchor aus dem 18. Jahrhundert.

{119}

2



3 CHIESA DI SANTA MARIA DEL CARMINE

Via Rustici

Ebenfalls an der Hauptstraße liegen die kleine **Kirche San Salvatore** vom Ende des 18. Jahrhunderts und die **Kirche Santa Maria del Carmine**. Letztere wurde im Stil des Barock im Jahre 1640 auf den Überresten einer antiken Kirche errichtet, die ein Erdbeben zerstört hatte. Angeschlossen an die Kirche sind ein Kloster und ein Kreuzgang. Sie gilt als eine der schönsten Barockkirchen unter den Karmeliterkirchen und wird heute für kulturelle Veranstaltungen genutzt.

{120}

4 CENTRO CULTURALE CARLO VENTURINI

Viale Zaganelli, 2 - Täglich geöffnet - Eintritt frei

Info Tel. +39 0545 81388; e-mail venturini@sbn.provincia.ra.it

Kultureller Mittelpunkt der Stadt in einem herrlichen Jugendstilgebäude im Viale Zaganelli. Das Gebäude wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Sitz der Vorschule Pueris Sacrum errichtet. Der einstöckige Bau wurde mehrmals umgebaut und im Mai 2007 in seiner neuen Funktion eingeweiht. Das Kulturzentrum ist nach dem Arzt und Diplomaten Carlo Venturini benannt. Dieser lebte im 19. Jahrhundert und hinterließ der Stadt seine umfassende, heterogene Kollektion: archäologische Fundstücke, Mineralien, Keramiken, Kunst, Ikonen und Bücher. Das Kulturzentrum hat acht Abteilungen, darunter: die kostbare Sammlung Venturini mit archäo-



logischen Fundstücken, Keramiken, Münzen und anderen Stücken, die Pinakothek mit Werken von Garofalo, Bastianino, Giambattista Bassi und Angelo Torchi und die antike Bibliothek mit etwa 8.000 Volumen sowie alle Abteilungen der Stadtbibliothek.

MUSEO DELLA FRUTTICOLTURA
ADOLFO BONVICINI (siehe Box)

UMGEBUNG

6 SANTUARIO DELLA BEATA VERGINE DELLA CONSOLAZIONE

Via Cimitero

Etwa einen Kilometer von der historischen Altstadt entfernt in Richtung Sant'Agata sul Santerno, umgeben von Pfirsichplantagen, befindet sich eine der ältesten Kultstätten von Massa Lombarda: die neoklassische Wallfahrtskirche der seligen Jungfrau vom Troste. Sie entstand in der Zeit zwischen 1749 und 1813 und gehörte zu einem der am besten erhaltenen Friedhöfe der Region. Dem heutigen Besucher präsentiert sie sich mit großer Intensität.



5

SANTUARIO DELLA MADONNA DEL TREBEGHINO

Via Trebeghino - ☎ Tel. +39 0545 81897

Ebenfalls umgeben von Obstplantagen, wenige Kilometer von der Ortsmitte entfernt, steht diese kleine Landkirche, auch Oppio-Kirche (Pappel-Kirche) genannt. Sie wurde wahrscheinlich im 15. Jahrhundert errichtet und erst vor kurzem restauriert. Um ihre Gründung gibt es eine Legende, nach der ein Bauer beim Pflügen seines Felder ein kleines Bild der Jungfrau Maria mit Kind fand, es sorgfältig säuberte und auf eine große Pappel setzte, die genau an der Kreuzung stand, an der sich die Kirche heute befindet. Es heißt, dass der Bauer bei seiner Rückkehr das Feld vollständig gepflügt vorfand. Der Bau ist eine einfache Hallenkirche mit Kuppel über dem Chor und Holzgebälk im übrigen Dachbereich.



7

Das sollte man sich auf jeden Fall ansehen

MUSEO DELLA FRUTTICOLTURA ADOLFO BONVICINI

Viale Amendola, 40 - Eintritt frei

☎ Info Tel. +39 0545 985831; e-mail cultura@comune.massalombarda.va.it

Das Museum wurde 1983 in dem Landhaus Cà Rossa gegründet. Es ist ein Dokumentationszentrum über die Geschichte der Landwirtschaft und des Obstanbaus in der Region von Ravenna. Das Museum ist nach Adolfo Bonvicini benannt. Er war ein nationaler, aus Massa stammender Pionier im Bereich des Obst- und Gemüseanbaus, den er als erster in Italien einführte. Das Museum hat zwei Abteilungen: Die erste volkskundliche Abteilung führt den Besucher in die materielle Kultur des bäuerlichen Lebens und der Lebensbedingungen der Bauern ein. Die zweite Abteilung ist eher dokumentarisch und bietet eine Rekonstruktion der Geschichte der landwirtschaftlichen Revolution, die zwischen dem 19. und dem 20. Jahrhundert in Massa Lombarda ihren Anfang hatte. Das Museum ist integriert in die jüngste urbanistische Entwicklung von Massa Lombarda und wird im Sommer auch für kulturelle Veranstaltungen genutzt.



{121}



Im Laufe des 20. Jahrhunderts galt Massa Lombarda immer als Land für die „Eroberung von Frauen“. Es gibt zahlreiche Geschichten über fremde „Einfälle“ auf der Suche nach schönen Einwohnerinnen. Neben der rein anekdotischen Bedeutung hat dieser Ruf wahrscheinlich einen historischen Hintergrund in der frühen Emanzipation der Frauen, die seit den 1930er Jahren in den Obstverarbeitungsfabriken arbeiteten, oder auch in dem ausgeprägten Nachtleben, das in Massa Lombarda und seinen historischen Lokalen herrschte und herrscht. So besagt ein örtliches Sprichwort in Bezug auf die traditionelle Rivalität zwischen Massa Lombarda und Conselice, dass die in „Massa doppelt so viel haben“, ein Kennzeichen der typischen Rivalität zwischen den beiden Orten. In dieser Region glaubt man auch immer noch an die „Zeichen“ des Hl. Paulus, eine Art Wettervorhersage für das ganze Jahr, basierend auf der Beobachtung der Natur in den ersten vierundzwanzig Tagen des Jahres, also der Zeit vor dem Fest des Schutzheiligen. Durch die Beobachtung der ersten zwölf Tage im Januar ergeben sich die Vorhersagen für die ersten fünfzehn Tage jedes Monats. Und die letzten zwei Wochen eines jeden Monats können durch die Beobachtung der nachfolgenden zwölf Tage im Januar ersehen werden (von Dezember rückwärts). Der Tag des Schutzheiligen dagegen würde Vorhersagen über den allgemeinen Verlauf des Jahres liefern: Regen verheißt Fülle, Sonne verheißt Not. Ein bewölkter Tag sagt ein normales Jahr voraus, Wind ist ein Zeichen für Krieg und Nebel bringt Schwierigkeiten für die Gesundheit. Diesem Glauben ist auch das Schutzpatronatsfest „San Pêval di Segn“ im Januar gewidmet.

SHOPPING

GESCHÄFTE

Die beste Zone zum Einkaufen ist die via Vittorio Veneto.

MÄRKTE

· Dienstag und Freitag Morgen: Piazza Mazzini - **Wochenmarkt**
· **Il Mercatino dei Ricordi** - Tauschbörse für Gebrauchtes, Hobbyartikel, Sammlerartikel, Antiquitäten und Trödel - Letzter Samstag im Monat von Oktober bis Mai 8 - 17 Uhr: piazza Matteotti

HAUPTVERANSTALTUNGEN

Die Daten können verlegt werden. Für Informationen siehe website www.romagnadeste.it

2. JANUARHÄLFTE - **San Péval di Segn** - Traditionelles Stadtpatronsfest: Ausstellungen, Kultur, Sport und Sagra del Sabadone (typische Süßspeise der Region)

FEBRUAR / APRIL - **All'Improvvisa in Spazi Insoliti** Festival der italienischen Komödie

MÄRZ / APRIL - **Crossroads** - Internationales Jazz-Festival

APRIL - **MassaSonora** - Nationales Meeting für musikalische

Improvisation und experimentelle Musik

JUNI / SEPTEMBER - **Massa Estate** - Über 60 Veranstaltungen, darunter Straßentheater, Open-Air-Kino, Märkte

MITTE JULI - **Riot Fest** - Jugendfestival der Bassa Romagna: Konzerte und Veranstaltungen mit nationalen Größen
Info Tel. +39 0545 985831 / 340 2555174 - www.riotfest.it

ENDE AUGUST / ANFANG SEPTEMBER - **La Sagra delle Sfoglina** - Nudelfest mit Auszeichnung der besten selbstgemachten Nudeln - Info Tel. +39 0545 985890

SEPTEMBER - **Festa della Ripresa Estense und Palio del Timone**

NOVEMBER - **Rassegna "Città di Massa Lombarda"** - Chorfest - Info Tel. +39 0545 985831

Kommunikationszentrum des Amtes für Öffentliche
Angelegenheiten und Touristen - Info Via Saffi 2 -
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 9 - 13 Uhr;
Dienstag und Donnerstag 9 - 12 Uhr und
15 - 17 Uhr; Samstag 9 - 11.30 Uhr
Tel. +39 0545 985890; Fax +39 0545 985888
e-mail comunicazioneascolto@comune.massalombarda.ra.it
www.comune.massalombarda.ra.it
www.romagnadeste.it

{123}

